

ms. 217. - Est A - 15 476  
2447

# Statuten

der

# Bentenhoffschen Landgemeinde Sterbefasse.

(Livland.)

Im Werroschen Kreise Raugeschen Kirchspiel.



Dorpat.

Druck von Wilhelm Just's Buch- und Accidenz-Druckerei.

1879.

Statut

191

Rechtshöcker Landgemeinde

Von der Censur gestattet. — Dorpat, den 13. Juli 1879.

(original)

Est. A

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu nr. 33149

Rechtshöcker Landgemeinde

Dorpat

Druck von ...

1879

Das russische Original der Statuten trägt die Ueberschrift:

„Bestätigte den 19. April 1879.

Für den Minister des Innern, Gehülfe des Ministers  
Senateur **Martinow.**“

**Binti mōisa**

**ma-kaggodule matmile kasla**

**pōhjuskiiri.**

36828

## Zweck der Gründung der Kasse.

§ 1. In der Bauergemeinde des Gutes Bentenhof wird eine Sterbekasse gegründet, behufs Verabreichung einmaliger Geldunterstützungen zur Bestattung der verstorbenen Mitglieder derselben.

## Bestand der Kasse und Rechte der Mitglieder.

§ 2. In die Zahl der Mitglieder werden Personen beiderlei Geschlechts und jeglichen Berufs aufgenommen, sobald sie das fünfzigste Jahr noch nicht erreicht haben und sich einer guten Gesundheit erfreuen.

Anmerk. Eine Ausnahme hievon machen die Stifter und Stiftungscandidaten.

§ 3. Wer als Mitglied aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei der Verwaltung dieser Kasse schriftlich zu melden, seinen Beruf, Vor- und Zunamen in ein besonderes Verzeichniß eintragen zu lassen und zugleich ein Zeugniß über sein Alter, in erforderlichen Fällen auch über seinen Gesundheitszustand vorzustellen.

Anmerk. Diejenigen Person, der die Aufnahme seitens der Verwaltung verweigert worden, kann schriftlich an die General-Versammlung appelliren.

§ 4. Die Ehegatten werden beim Eintritt in die Zahl der Mitglieder, so wie auch beim Zählen der festgesetzten Beiträge, — für eine Person gerechnet; im Fall des Todes aber wird die Beerdigungsquote sowohl zur Beerdigung des Mannes, als auch zur Bestattung der Frau, — besonders verabreicht.

## Mis tarbis kassa om asfutedu.

§ 1. Bintiwalla tallorahwa foggodusen saap matmise kassa asfutedus, kost egga liikme joas, kui temmä ärrakoley, temmä matmise tarbis ütteförraline rahha abbi antas.

## Kassa kofkosäädmine ja liikmide õiguse.

§ 2. Kassa liikmis sawa meesterahwas nink naisterahwas eggast saisuhest wastawõetus, kui nemmä wiiskümmend ajastaiga wanna ei olle nink kui neil hä terwüs om.

T ä h h e n d ü s. Selle paragrahwi säädmise alla ei satta mitte kassapõhjandaja ei ka põhjandamise kandidati (se om kassa ootjad).

§ 3. Kes liikmes tahhap wastawõetus sada, peäp seddä kassa eestfaisusele teedä andma, omma seisuse, omma ristmise nink wäärnimmi ütte esfierräliko ramatu sisse üllespandma nink üttelisi omma eätähhe nink ka kui seddä nõmwetas, ütte tunnistusetähhe ommast terwüsest sisseandma.

T ä h h e n d ü s. Kellele wastawõtmine eestfaisuse poolt om keeltü, sel om lubba seddä kirjä läbbi kõiki liikmide foggole teedä anda selletamise nink üllemõistmise tarbis.

§ 4. Mees ja naine sawa wastawõtmise man nink masfu polest ütte innemise eest loetus, ent kui nemmä koolwa, sis saap mehhe nink naise matmise tarbis esfierrälil abbirahha mastus.

§ 5. Jedes Mitglied erhält ein gedrucktes Exemplar der Statuten. Auch können Exemplare derselben verkauft werden und fließet der Erlös dafür in die Kasse.

§ 6. Die Mitglieder erhalten für die Uebernahme der Verwaltung der Kasse, (mit Ausnahme des Beitreibers der Beiträge § 32) keine Vergütung.

§ 7. Es können auch Personen, die nicht in der Bauer-  
gemeinde Bentenhofs wohnen, der Kasse als Mitglieder bei-  
treten. Die Zulässigkeit einer außerhalb der Gemeinde entfernt  
wohnenden Person zur Mitgliedschaft bestimmt die Verwaltung.  
Alle außerhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder der Kasse  
haben den Beitrag für den nächstfolgenden Sterbefall voraus  
zu bezahlen und außerdem sind sie verpflichtet, einen an Ort  
und Stelle wohnenden Bevollmächtigten zu haben, der für  
sie alle Verpflichtungen, die diese Statuten sonst vorschreiben,  
zu erfüllen hat. Die denselben erteilten Vollmachten sind  
gegen eine Quittung der Verwaltung abzuliefern.

Anmerkung 1. Wer in der Gemeinde wohnte, als  
er Mitglied wurde, — später aber aus der Gemeinde  
wegzieht; kann noch Mitglied der Kasse bleiben, muß  
aber den oben in § 7 angeführten Verpflichtungen  
inne halten.

Anmerkung 2. Stirbt ein solches außerhalb der  
Gemeinde wohnendes Mitglied und hat es den  
Beitrag für den nächstfolgenden Sterbefall voraus-  
gezahlt, so erhalten die gesetzlichen Erben das Vor-  
ausbezahlte zurück.

§ 8. Die Zahl der Mitglieder darf nicht mehr und  
nicht weniger als 91 sein.

## Kapital der Kasse.

§ 9. Das Kapital der Kasse wird auf folgende Weise  
gebildet:

- a) Jedes Mitglied trägt beim Eintritt zum Besten der  
Kasse ein Rbl. bei, nämlich 50 Kop. Einschreibegeld  
beim Eintragen desselben in das Candidaten-Verzeichniß  
und 50 Kop. bei der Zuzählung zu den Mitgliedern.

§ 5. Eggä lige saap trükkitü pöhjuskirjä-ramatu. Reid ramatit om ka lubba kassa hääs mümwä.

§ 6. Kui üts kassa lige eestšaisuse liikmes wallitetas, sis ei ja temmä mărăstfi waiwa palka — olgo sis, et ta rahhawastawõtjas § 32 perrä om wallitetü.

§ 7. Ka nisuggutse innemise, kes Bintiwalla tallorahwa foggodusen ei ellä, wöiwa selle kassa liikmis jada. Kes kassa liikmes wöip wastawötetus jada, selle ülle teep kassa eestšaisus otšuse. Kõik liikme kes muial elläwä, kui Bintiwalla tallorahwa foggodusen, peäwä omma förramasju ütte eenollewa matmise eest ette ärrämasma ja päle se peäp neil weel ütš wollimees ollema, kes Bintiwalla foggodusen elläp ja neide eest kõik ärrätäüta wöttap, mis se pöhjuskirri muido weel ettekirjotap. Wollikirjä (Wollmachten) mis neile antasše, peäwä kwiitungi wasta eestšaisuse kätte antama.

Tähhendüs 1. Eggäüts kassalige, kes foggodusest muiale ellämä lät, wöip ka eddespiddi kassaliikmes jada, ent ta peäp sis kõik ärrätäütmä, mes selle paragrahwi 7 perrä muiale elläwide liikmide kohhus om.

Tähhendüs 2. Kui nisuggune lige kolep, ja temmä olli förramasju ütte eenollewa matmise eest ärrämasnu, sis masšetas temmä perräjänuile se rahha, mis ta ette olli masnu, taggasi.

§ 8. Liikmide hulk om 91 nink ei tohhi sest armust ei üllemb ei allamb olla.

## Kassa kapital.

§ 9. Kassa kapital saap allan nimmittedü wišil kootus:

- a) Bastawõtmise man masšap eggä lige kassa hääs **ütte** rubla hõbbet, nimmelt sis, kui temmä hendä kandidatis ehk ootjas lasssep sissekirjotada, 50 kop. ja kui temmä tämweste liikmide arwo sisse astup, sis jälle 50 kop.

Anmerk. Im Fall der Verarmung oder des Todes eines solchen Candidaten werden die 50 Kop., welche die Kasse von ihm erhalten, ihm selbst oder seinen Erben zurückgezahlt.

- b) Im Falle des Todes eines Mitgliedes oder dessen Ehegatten zahlt jedes der übrigen Mitglieder mit Ausnahme des überlebenden Ehegatten ein Abl. S. zur Kasse. Für diese Einzahlung ist ein Termin von nicht mehr als 3 Wochen festgesetzt, gerechnet vom Tag der Anzeige des Todes des Mitgliedes.

Im Falle des Todes zweier oder mehrerer Mitglieder zu einer und derselben Zeit wird für die Entrichtung der Beiträge für jede derselben ein besonderer Termin festgesetzt und namentlich für den ersten Beitrag 3 Wochen, für jeden folgenden aber zu 2 ferneren Wochen.

Anmerk. Ueber den Empfang der Beiträge verabfolgt der Einsammler der Beiträge eine gedruckte Quittung mit eigener Namensunterschrift.

§ 10. Wenn nach Verlauf der im vorigen § festgesetzten Frist die Zahlung nicht erfolgt, so wird das säumige Mitglied einer Pön von 25 Kop. unterzogen und ihm sogleich eine schriftliche Mahnung von der Verwaltung zugesandt. Wenn aber auch hierauf im Verlauf von zwei Wochen der dem Mitgliede zustehende Beitrag nicht beigebracht worden, — so wird das säumige Mitglied aus der Zahl der Mitglieder ausgeschlossen, erhält aber die früher eingezahlten Beiträge ohne Zinsen, mit Ausnahme des Einschreibegeldes und der Strafgeelder zurück.

§ 11. Die Beerdigungsquoten werden nach folgender Berechnung aus der Kasse verabreicht:

für 1— 5 gezahlte Beiträge werden als Quote verabreicht	50	Abl.
„ 6—10	55	„
„ 11—15	60	„
„ 16—20	65	„
„ 21—25	70	„
„ 26—30	75	„

Tähhendüs. Kui üts kandidat waiſes jääp ehk ärrä-  
kolep, ſis maſtas temmä 50 kop. temmäle ehk  
temmä perrändajile taggaſi.

- b) Kui üts lige, wai temmä abbiſaſa johhup koolma, ſis  
maſſap eggäüts mu lige **ütte** rubla hõbbet kaſſa ſiſſe.  
Ent ärräkaddonu liikme perräjänu abbiſaſa om maſſuſt  
pri. Se rahha ſiſſemasmiſe tarbis ei anda pikfembät  
terminit kui kolm nädäalit, toſt päiwaſt arwata, kui  
liikme koolmiſeſt teedmine om antu.

Kui kaſs ehk mittu ligend üttel ajal koolma, ſis ſaap  
eggäütte kõrramaſſu taſſumiſe tarbis üts eſſierrälif termin  
ſäetus, ni et eddimätſe kõrramaſſu tähtpäiw 3 nädäali perräſt  
om, ent eggäütte perräntullewa maſſu termin iſs kaſs nädäalit  
päle mödalännüt tähtpäiwä.

Tähhendüs. Kõrramaſſu waſtawõtmiſe ülle annap  
rahhawaſtawõtja kwitungi, miſk al temmä nimmi  
ſaiſap.

§ 10. Kui eenſaiſwan paragrahwin ſäetu aig om mödä  
lännü ja kõrramas om weel maſmata, ſis ſaap holetumale  
liikmele 25 kop. trahwimaſſa pälepantus, ja temmäle kaſſa  
eefſaiſuſe käeſt manniſuſe firri lähhätedüs. Ent kui ka päle  
ſe kätte nädäali perräſt rahha ei olle ſiſſemastu, ſis ſaap ſe  
holetu lige liikmiſe arwuſt mahhaributus, ent temmäle maſſe-  
taſ, ilma intreſſita niſk ilma ſiſſefirjotamiſe rahhata niſk  
ka ilma trahwimaſſude rahhata, koiſ miſ temmä enne om  
maſnu, taggaſi (to om, kui temmä abbirahhaſt miſdafi ei  
olle weel ſanu matmiſe kaſſaſt.

§ 11. Matmiſe abbirahha jao ſawa kaſſaſt ſe allan  
ſaiſwa arwo perrä wäljämastus:

1— 5	ſiſſemastu	kõrramaſſu	eefſt	50	rubla
6—10	"	"	"	55	"
11—15	"	"	"	60	"
16—20	"	"	"	65	"
21—25	"	"	"	70	"
26—30	"	"	"	75	"

für 31—35 gezahlte Beiträge werden als Quote verabreicht	80 Rbl.
" 36—40	85 "
" 41—45	90 "
" 46—50	95 "
" 51—55	100 "
" 56—60	105 "
" 61—65	110 "
" 66—70	115 "
" 71—75	120 "

§ 12. Das Mitglied, welches 75 Beiträge entrichtet hat, wird von allen weiteren Einzahlungen befreit; diese Befreiung ergiebt eine Vacanz für einen Candidaten zum Eintritt in die Mitgliedschaft der Kasse.

§ 13. Die Beerdigungsquoten werden der Familie der oder des Verstorbenen nicht später als 24 Stunden nach der gemachten Anzeige über den Tod des Mitgliedes ausgezahlt. Die Bevollmächtigten der außerhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder haben bei der Anzeige über den stattgehabten Tod ihres Vollmacht-Gebers oder dessen Ehegatten noch einen vom Orts-Prediger ausgestellten Todenschein einzureichen.

§ 14. Wenn die Witwe eines verstorbenen Mitgliedes in der Kasse zu bleiben wünscht, so hat sie solche Absicht der Verwaltung schriftlich anzuzeigen und in Stelle ihres verstorbenen Mannes mit den Einzahlungen fortzufahren. In solchem Falle entsteht keine Vacanz. Die bei ihrem Tode ihren Erben zu zahlende Beerdigungsquote wird von dem Zeitpunkte des Beitritts ihres Mannes zur Kasse berechnet.

§ 15. Wenn Jemand unverheirathet der Kasse beitrith und darauf heirathet, so wird das Recht auf den Empfang der Beerdigungsquote entsprechend den seit dem eigenen Beitritt eingezahlten Beiträgen auch auf dessen Frau oder Mann ausgedehnt.

31—35	fissemastu	kõrramassu	eest	80	rubla
36—40	"	"	"	85	"
41—45	"	"	"	90	"
46—50	"	"	"	95	"
51—55	"	"	"	100	"
56—60	"	"	"	105	"
61—65	"	"	"	110	"
66—70	"	"	"	115	"
71—75	"	"	"	120	"

§ 12. Se lige, kes 75 kõrramassu om ärramasnu, päsep kõigest eddespiditfest fiseemasmiest wallale. Se läbbi saab üts liikmekottus kassan priis, nida et üts kandidat kassaliikmes wastawoetas.

§ 13. Matmise abbirahha jaggo saap se ärrakoolnu inimise suggufeltile wäljamastus, ei mitte üdamba kui 24 tundi perrän seddä, kui liikme koolmijest om teedmine antu. Wäljän ellawide liikmide wöllinkehhe peawä kui nemmä omma wöllandja ehk temmä abbi kassa koolmijest teedmist andwa, se oppetaja käest, kelle kogguduse pirin se ärrakaddonu elli, ütte tunnistuse tähhe, et ta ärra om koolnu, fiseandma.

§ 14. Kui ütte kaddonu liikme läst perrän mehhe surma kassaliikmes tahhap jäda, fis ta peap seddä kassa eestsaisusele kirjä läbbi teedä andma ning peap omma kaddonu mehhe assemel kõrramassu eddesimasma. Ent fis ei sa liikmide arwun mitte üts kottus priis. — Kui suur se matmise abbirahha jaggo om, mes — kui nisuggune läst ärrakolep, — temmä perrändajile tullep massa, saap se jao perrä arwatus, mil temmä mees kassaliikmes olli sanu.

§ 15. Kui keagi tol hawal ilma abbi kassata olli, kui ta kassaliikmes sai, ja päle se naise wöttab ehk mehhele lät, fis saap se matmise abbirahhasamise õigus ka temmä naisele ehk temmä mehhele se perrä arwatus, kunnas temmä esfi kassaliikmes om sanu.

§ 16. Bei einer zweiten Verheirathung eines Mitgliedes muß der Wittwer für seine 2. Frau oder die Wittwe für ihren 2. Mann das Einschreibegeld in die Zahl der Mitglieder von Neuem bezahlen, d. h. ein Rbl. S. zum Besten der Kasse. Im Fall des Todes der zur Kasse gehörenden zweiten Frau oder des zweiten Mannes wird die Beerdigungsquote nach der Zahl der Beiträge, die seit der Zeit des Eintritts des verstorbenen 2. Ehegatten als Mitglied der Kasse gemacht worden sind, berechnet.

§ 17. Auf derselben Grundlage muß auch das Mitglied, welches schon 75 Beiträge entrichtet hat, mit den Einzahlungen fortfahren, wenn es seinen 2. Ehegatten (Mann oder Frau) eine höhere Quote zu erwirken wünscht, als demselben nach der seit seiner Theilnahme an der Kasse (seit der zweiten Verheirathung) geleisteten Zahl der Beiträge zukommen würde.

§ 18. Die Beerdigungsquote erhält die Familie des verstorbenen Mitgliedes, d. h. der Mann oder die Frau und die ehelichen Kinder oder deren directe Descendenten. Die übrigen Verwandten, die gerichtlich geschiedene Ehefrau so wie die Gläubiger haben kein Recht, die Beerdigungsquote zu beanspruchen. Ueberhaupt unterliegen weder Kapital der Kasse noch die aus derselben zu verabreichenden Gelder irgend einer fremden Beschlagnahme (Sequester), — da sie nicht die Bezahlung der Schulden, sondern die Bestreitung der Beerdigungskosten bezwecken.

§ 19. Das Mitglied, welches weder Frau noch Kinder hat, übergiebt der „Verwaltung“ eine schriftliche Anzeige darüber, wem nach seinem Tode die Quote ausgehändigt werden soll, widrigenfalls die Verwaltung selbst die standesmäßige Beerdigung des Verstorbenen zu besorgen die Pflicht hat. Die Kosten für dieselbe dürfen jedoch die Summe nicht übersteigen, welche dem Verstorbenen gemäß den von ihm gezahlten Beiträgen nach § 11 zusteht. Sollte die zu zahlende Beerdigungsquote größer sein, als die erforderlichen Beerdigungsausgaben, so verbleibt der Rest der Kasse.

§ 20. Wer freiwillig aus der Zahl der Mitglieder auszutreten wünscht, hat solches der „Verwaltung“ schriftlich anzu-

§ 16. Kui üts kasjalige töist korda abbiello fisse astup, fis peap temmä ommale töisele abbikasale liikmediguse sega oftma, et ta temmä eest üts rubla fissekirjotamise rahha kassa fisse massap. Kui nüüd se kasjaliikmes sanu töine naine, ehk töine mees ärrakolep, fis saap se temmä jaos massetawa matmise abbirahha surus neide kõrramassude arwo perrä arwatus, mes tost ajast sani omma mastu, kui se ärrakaddonu töine abbikasa kasjaliikmes olli sanu.

§ 17. Sellesama põhja pääl peap ka se lige, kes jo 75 kõrramassu om masnu, jälle nakkama eddesimasma, kui temmä ommale töisele abbikasale (mehhele ehk naisele) surembad matmise abbirahha jalko murretšeda tahhap, kui temmä neide kõrramassude arwo perrä, mis temmä ommast töise abbiello fisseastmisesst sani fisse olli masnu, õigus olles nõuda.

§ 18. Matmise abbirahha perrändap ärrakaddonu liikme fuggufelts, se om temmä mees, ehk naine nink temmä abbiellon sündinü latse ehk neide ihhosuggu. Muil fuggulaisel nink temmä naisel, kes kohtootsuse läbbi temmäst om lahhetedu, nijammuti ka wõllaandjil ei olle märastki õigušt, sedda matmise abbirahha hendäle perridä. Ülleültse ei jatta kassa kapital ei ka sest kassast massetu rahha üttegi kohtopolitise keelü alla, sest et nemmä matmise abbis omma säetu ja ei mitte wõllatassomise tarbis.

§ 19. Se lige, kel ei olle naist ei ka latši, annap kirjä läbbi eestfaisusele teedmist, kelle kätte perrän temmä surma matmise rahha peap mastama. Kui ta sedda ei olle tennü, fiis kannap kasjaeestfaisus esst se eest hoolt, et se ärrakaddonu lige aufaste omma ellofaisuse perrä saap mattetus. Ent se matmise kullu ei tohhi mitte suremb olla, kui se rahha, mis § 11 perrä temmä jaos om. Kui se jaggo suremb om, kui matmise kullu, fis perrändab kassa seddä, mis ülle jääp.

§ 20. Kes esst prihtlikkult kassa liikmide arwust tahhap wäljäästu, peap seddä kassa eestfaisusele kirjä läbbi teedä andma nink saap fis, kui temmä muido kassale middägi tassuda ei olle, kumwe näddali aja fissen kõik omma fisse

zeigen und erhält dagegen, nicht später als 6 Wochen, wenn er nicht anderweitig der Kasse verpflichtet ist, alle von ihm entrichteten Beiträge ohne Zinsen und Einschreibegeld zurück. Hat dieses Mitglied jedoch in Folge des Todes der Frau (oder des Mannes) schon früher eine Quote empfangen, so wird ihm nur derjenige Theil der Summe der geleisteten Beiträge zurück gezahlt, der die Summe der empfangenen Quote übersteigt.

## Verwaltung der Kasse.

§ 21. Zur Geschäftsführung der Kassenangelegenheiten werden alljährlich von der General-Versammlung mittelst Stimmzettel durch Stimmenmehrheit, drei Direktoren gewählt, die ihrerseits wiederum aus ihrer Mitte einen Präsidenten der General-Versammlung erwählen. Außer den Direktoren werden mit demselben Wahlmodus drei Candidaten ihnen zugestellt. Die bisherigen Direktoren können für's folgende Jahr wieder gewählt werden.

Anmerk. Das zum Direktor erwählte Mitglied kann die Wahl nur in Folge triftiger Hinderungs-Gründe ablehnen.

§ 22. Die Direktore müssen bei den General-Versammlungen gegenwärtig sein. Sobald einer der Direktore wegen Krankheit oder anderer triftiger Gründe gezwungen wird, auf einige Zeit seine Beschäftigungen an der Kasse einzustellen, so ist er verpflichtet, rechtzeitig seinen „Candidaten“ in Kenntniß zu setzen, welcher dann in seine Stelle tritt und alle Pflichten gleich den übrigen Direktoren zu erfüllen hat, mit gleichen Rechten, wie die beiden andern Direktoren haben.

§ 23. Zu den Pflichten der Direktoren gehören:

- a) die Geschäftsführung sowohl in den allgemeinen Versammlungen als auch in der Verwaltung;
- b) die Ueberwachung über die gehörigen Einzahlungen der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge;
- c) die Auszahlung der Beerdigungsquoten;
- d) die Führung der Einnahme- und Ausgabe-Bücher;

massetu förramassu ilma intressita ninf ilma fissesirjotamise rahhata taggasi. Ent kui se lige jo perrän omma naise (ehf mehhe) furma ütte matmise abbirahha jalko kassast om sanu, fis massetas temmäle emnegi se wörd taggasi, mis temmä kassale ennämb om masnu, kui ta kassa käest om sanu.

## Kassawallitsust.

§ 21. Kassa asjo üllemallitsemise tarbis wallitsep kõike liikmide foggo eggäl ajastajal häletähtandmise läbbi suremba häälde hulga perrä kolm tirektorit ehf eestfaisjad, kes jälle henda seast omma poolt ütte präfidenti foggona liikmette foggule wallitsema. Päle nende eestfaisjide (tirektoride) sawa jeddasamma wisi neile kolm abbilist wallitus. Mõdälännü ajastaja tirektori wõiwa ka wastse ajastaja tirektoris wallitus sada.

Tä h h e n d ü s. Kes tirektoris saap wallitus, peap jeddä ammetit henda päle wõtma, olgu fis, et temmä se ammetipiddämine kohhalt wõimata om.

§ 22. Tirektori peawä kõiki liikmide tullemisest osfa wõtma. Kui üttel tirektoril haigust ehf mõnda muud feelmist johhup, ni et temmä wõimata om, jeddä ärrätallitada, mes temmä ammet temmäle päle pannep, fis peap temmä jeddä aigaste ommale abbilisfele teedä andma ja se peap omma ammetit neidesammo kohhuste ninf õigustega, mes tõifelgi tirektoridel om, — tallitama.

§ 23. Eestfaisjide kohhuse omma:

- a) ni hästi kassaasjo toimentada üleülditsin kottotullemisen, kui ka kassa rahha wallitseja;
- b) se üle walwada, ninf se perräst hopen olla, et liikmide förramassu õige aja päle fissetullema;
- c) neide asji om, matmise abbirahha wäljamasja ninf
- d) fissetulnu ninf wäljalännü rahha arworamatut kirjotada;

- e) das Unterbringen der baaren Gelder der Kasse in Credit-Anstalten behufs Verrentung;
- f) die Zusammenstellung der Jahres-Rechnungen in den Kassenangelegenheiten und überhaupt die Sorge: das Interesse der Kasse nach den bestehenden Statuten wahrzunehmen.

§ 24. Für den der Kasse durch einen der Direktore irgend wie geurfacchten Verlust haften alle Direktore gemeinsam.

§ 25. Die der Kasse zufließenden Gelder, welche nicht unumgänglich erforderlich sind, werden nach Bestimmung der allgemeinen Versammlung in den Reichs- oder privaten von der Regierung garantirten Creditanstalten in zinstragenden Papieren untergebracht.

§ 26. Die baaren Gelder und Dokumente der Kasse mit Ausschluß der zu laufenden Ausgaben erforderlichen, werden in einem vor Feuersgefahr gesicherten Ort in einem besondern eisernen Geldschrank verwahrt, unter Verschuß dreier Schösser, deren Schlüssel einzeln bei den Verwaltern der Kasse sich befinden. Der Kasten wird nicht anders geöffnet als in Gegenwart der Glieder der Verwaltung oder derer, die ihre Stelle vertreten.

Anmerk. Der Präsident kann jährlich, ohne besondere Entscheidung der General-Versammlung zu Nebenausgaben, z. B. für Canzlei-Bedürfnisse, Druck der Quittungen u. s. w. bis auf 30 Rubel Silb. verwenden. Größere Summen dürfen nicht ohne Zustimmung der General-Versammlung verwandt werden.

§ 27. Ueber sämmtliche Verhandlungen in Angelegenheiten der Sterbekasse wird ein Journal geführt.

§ 28. Ist eine General-Versammlung erforderlich, so ladet die Verwaltung alle Mitglieder der Kasse durch ein Circulair, in welchem die auf der General-Versammlung zu verhandelnden Gegenstände anzugeben sind, ein und zwar nicht später als 8—14 Tage vor der Versammlung.

- e) fulla rahha ütte kredittkassafe intressi päle panda;
- f) kassa ajastaja rehnungi ülleswotta nink ülleültse kõige holega käen ollema põhjuskirjä perrä kõik tähhele panda, mes feltfile kassus wõip tulla.

§ 24. Kõige kahjo eest, mes ütte eestfaisja sü läbbi kassale johhup, wastutawad kõik eestfaisjad üttenfoon.

§ 25. Kõik kassa sissetulnu rahha, mes tarbis ei olle, peäp krono ehk krono poolt finnitedu kredittkassa rentikandmises pantama.

§ 26. Kassan ollewat rahha nink tokumenti, ärräsaet kõist jummast mes massjude tarbis tullep, sawa ütten tullekahjo wasta warjutu rawatsen kastin hoijetus. Se kast peäp kolme tabbaga finnitedu, nink egga ütte kassawallitsuse liikme käen üts wõtti ollema. Kast ei tohhi muido, kui agga kõigi kassawallitsejide ehk noide abbiliste manollemas wallale tetta.

Tähhendüs. Präidentil om lubba egga ajastal kõrwaliste massjude päle, ni kui om kantsleitarniduse nink kirjäde trükmise päle 30 rubla kassarahha kullutada, ilma lubba küsimita kõiki liikmide koggo käest. Ent kõiki surembide massjude perräst peäp kõiki liikmide koggo käest lubba küsimitä.

§ 27. Kõik nõupiddamise matmise kassa asjo perräst sawa protokollu ramatohe üllespantus.

§ 28. Kui waia om, et kõike liikmide koggo kokko tullep, sis kutsup eestfaisus kõik kassaliikmit kokko, ei mitte ildambä kui 8—14 päiwä enne kokkotullemise tähtpäiwä ja annap sesamma kirjä läbbi ka teedmist, mes asja perräst se nõupiddamine saap ollema.

§ 29. Jeder Direktor erhält bei seiner Entlassung nach geschener Revision der Kasse von dem neuen Direktorium eine Quittung über die gehörige Erfüllung seiner Verpflichtungen in Bezug auf die Kasse. — Bis zum Empfange der Quittung sind die vorigen Direktore weder für sich noch für die übrigen Direktore von der Verantwortung befreit.

## Abrechnung und Sicherstellung der Kasse.

### Revidenten.

§ 30. Die jährliche General-Versammlung wählt aus ihrer Mitte für jedes nächste Geschäftsjahr nicht weniger als drei Revidenten zur Revision der Kasse und der Einnahme- und Ausgabebücher. Die Revidenten, nachdem sie die Kasse und die Einnahme- und Ausgabebücher verglichen haben, stellen nicht später bis acht Tage vor der nächsten General-Versammlung, das Resultat ihrer Revision der Verwaltung vor, welche ihrerseits nach Durchsicht der Bücher und Bemerkungen der Revidenten das Endresultat der Revision ohne Aufschub der General-Versammlung vorlegt. Bei etwaigen Differenzen zwischen der Verwaltung und den Revidenten, hat die General-Versammlung die Entscheidung abzugeben.

§ 31. Unabhängig von den Revidenten bestimmt die General-Versammlung zum Einsammeln der Beiträge ein Mitglied oder auch eine fremde Person, wobei es von der allgemeinen Versammlung abhängt von derselben eine verhältnißmäßige Caution zu fordern.

§ 32. Der Einsammler der Beiträge empfängt für seine Mühewaltung eine Vergütung laut Uebereinkunft mit der Verwaltung.

### General-Versammlung.

§ 33. Die gewöhnlichen General-Versammlungen finden regelmäßig einmal im Jahre, die außerordentlichen nach Maßgabe des Bedürfnisses statt. Auf den gewöhnlichen Jahres-Vers-

§ 29. Kui üks eestfaisjide seast omma ammetit mahhapannep, siis annap temmä ommast ammetipiddamifest ommale ammetiperrändajäle arwo nink saap se käest se ülle tunnistuse kirjä (kwitungi) et temmä kõik om ärataütnü, mes temmä kohhus kassa wasta olli. Ni kawwa, kui wannal eestfaisufel seddä tunnistuse kirjä weel käen ei olle, siis ei olle ükski eestfaisja ka weel wastutamifest pri, ei ennese, egga tõiste polest.

## Kassa rewisionist (läbbi kaemifest) nink warjamifest.

### Rewidendi.

§ 30. Eggä ajastajatfen kõiki liikmide koggon saap tullewa ajastaja ette, ei mitte wähhämb kui kolm innemist kassa ja fissetulnu nink wäljalännü rahha ramatide riwisioni (läbbi kaemise) tarbis wallitus. Ne rewidendi andwa kui nemmä läbbikaemist omma ärrätallitanü, ei mitte ildämbä kui 8 päiwä enne eenollewat kõiki liikmide koggo kofkotullemist eestfaisusele teedä, mes nemmä omma löüdnü ja eestfaisus pannep ilma aja wiitmätä seddä rewidentide teedäandmist neide märküstega kõiki liikmide koggole ette. Kui eestfaisuse nink rewidentide arwamine mõnnen asjan mitte kofko ei sünnü, siis peäp liikmide ülleüldine koggo seddä tülliasja felletämä nink otstust teggemä.

§ 31. Päle üllewän nimmetedü rewidentide wallitsep felts (se om kõiki liikmide ülleüldine koggo) kõrramassude wasta wõtmise tarbis ehk liikmide seast ütte, nink om koggol wõimus temmä käest kautsjoni nõuda.

§ 32. Rahhawastawõtja (rahhaforjaja) saap omma waiwa tasumises ni paljo kui präsident (eestfaisus) temmaga leppip.

### Ülleüldine liikmide koggo.

§ 33. Ülleüldine kõiki liikmide kofkotullemine om eggäl ajastajal üks kord, nink päle se peetasse weel esifördliko kofkotullemisi ni saggede, kui tarwis om. Ajastajatsel koonollemisel

sammlungen werden die Jahres-Rechnungen der Verwaltung, die Bücher und die Dokumente der Kasse durchgesehen und die Wahlen der § 21, 30 und 31 benannten Personen ausgeführt. Ueberdies werden sowohl in den Jahres-, als auch in den außerordentlichen Versammlungen Sachen berathen, welche die Machtvollkommenheit der Verwaltung überschreiten und Vorschläge derselben betreffend Abänderungen der Statuten durchgesehen.

§ 34. Die vorgeschlagenen Veränderungen oder Ergänzungen der Statuten werden nach geschehener Billigung seitens der General-Versammlung in vorgeschriebener Ordnung der hohen Obrigkeit zur Bestätigung vorgestellt.

§ 35. Zu einer Beschlußfähigkeit der General-Versammlung ist unbedingt die Anwesenheit von wenigstens 40 Mitglieder erforderlich. Sollte sich die erforderliche Zahl der Mitglieder nicht versammelt haben, so wird eine neue Versammlung, jedoch nicht vor fünf Tagen zusammenberufen, so hat diese zu der Ausführung der Geschäfte, in welcher Zahl auch die Mitglieder versammelt wären, zu schreiten, worüber sodann alle Mitglieder in Kenntniß zu setzen sind.

§ 36. Alle Angelegenheiten werden in der General-Versammlung durch einfache Stimmenmehrheit der zu derselben persönlich erschienenen Mitglieder entschieden. Ausgenommen sind hiebei die Fragen über Veränderung der Statuten oder über die Schließung der Kasse, für deren Giltigkeit eine Mehrheit von  $\frac{2}{3}$  der Stimmen sämtlicher Mitglieder der Kasse erforderlich ist. Die Beschlüsse der General-Versammlung sind sowohl für die anwesenden als auch abwesenden Mitglieder verbindlich.

§ 37. Die von der General-Versammlung bestätigte Jahres-Rechnung des Direktoriums wird dem Deconomie-Departement des Ministeriums des Innern vorgestellt, und kann eine solche auch nach Ermessen der General-Versammlung in einer örtlichen Zeitung abgedruckt werden. Im Falle des Abdrucks der Statuten sind 5 Exemplare dem oben angezeigten Departement vorzustellen.

sawa ajastaja rehnungi ja ramatu nink tokumenti läbbikaetus 21-se, 30-ma ja 31-en, paragrahwin nimmetedü ammetimehhe wallitus. Päle se saap ajastajatsel koonollemisel nink ka esjifördlifful koonollemisel nisuggutside asjo perräst nõu peetüs, mes eestsaisus omma wõimufega ei wõi toimendada, ja saap läbbikaetus, mes temmäl põhjuskirjä muutmise nink parrandamise polest ettepada om.

§ 34. Põhjuskirjä muutmise nink parrandamise sawa, kui kõige liikmide koggo neid hääs om kitnü, sädüslifko kõrra perrä kohtole finnitamise tarwis ettepantus.

§ 35. Kõiki liikmide koggo nõupiddämise otsus om fis findmä, kui kõige wähhämbält 40 ligend sest nõupiddamisest om ossa wõtnu. Ent kui ei olle nipaljo kokko tulnu, fis om wastsest koggodus mitte enne kui 5 päiwä peräst kokko kutsu, nink saap kui paljo ka koon omma toimetedu, nink mes om fis toimetet, saap kõigile tõisile liikmile teeda antus.

§ 36. Kõigile nõupiddämisele kõiki liikmide koggon saap kokkotulnuide liikmide surembä häliarwo läbbi otsus tettüs, mahhaarwatu nisuggutse kõrra, kui wahhest põhjuskirjä muuta ehk kassat lõppetada tahhetas. Sis om egga otsusele kats kolmandifko häli tarbis kõigist kassaliikmist. Mes ülleülditfen kõige liikmide koonollemisen otsuses om tettü, peap täüdetämä ni hästi neilt liikmilt, kes man olliwa, kui ka neilt, kes mant ärrä olliwa.

§ 37. Kõige liikmide koggo läbbi wõetu asjastajareh-nung saap Ekonomi Departamenti Ministeriumi sadetus, kui ka kokkotulnu koggo tahtmise perrä ka kubbermango zeitungi läbbi teeda antus. Kui kassa põhjuskirri saab trüffitus, fis om neist wiis tüffi Departamenti sata.

## Aufhören des Bestehens der Kasse.

§ 38. Im Fall in Folge Mangels an Mitgliedern oder anderen Ursachen es für nothwendig erachtet werden sollte, zur Schließung der Kasse zu schreiten, so erfolgt die Auflösung der Kasse auf Beschluß von  $\frac{2}{3}$  aller Mitglieder der Kasse und erhält alsdann jedes Mitglied (unter Beobachtung von § 20) alle seine eingezahlten Beiträge zurück und, falls die Mittel der Kasse es erlauben, auch entweder ganz oder theilweise diejenige Summe, welche ihm nach Maßgabe der Zahl seiner geleisteten Beiträge bei seinem oder seines Ehegatten Tode zu zahlen gewesen sein würde.

Sollte jedoch nach geschעהener Auszahlung der den Mitgliedern zustehenden vollen Beerdigungsquoten irgend ein Ueberschuß in der Kasse verbleiben, so muß derselbe gemäß Bestimmung der General-Versammlung verwandt werden.

Wenn dagegen beim nothgedrungenen Aufhören der Sterbekasse der Kassenbestand derartig sich herausstellt, daß den Mitgliedern nicht einmal alle von ihnen geleisteten Beiträge zurückzuerstatten möglich wird, so ist jedes Mitglied auch nur so viel zu beanspruchen berechtigt, als ihm nach seinen Einzahlungen und deren der übrigen Mitglieder pro rata aus dem übriggebliebenen Kapital der Kasse entrichtet werden kann.

Ueber die Auflösung der Sterbekasse wird in der örtlichen Zeitung und im „Regierungs-Anzeiger“ eine Publikation erlassen.

Es folgen die Unterschriften des Herrn Vice-Direktors des Departements und des Herrn Abtheilungs-Chefs.

## Kassalõppetamine.

§ 38. Kui ehk seperräst, et liikmide arw mitte täüs ei olle, ehk mõnne mu asja perräst armatas waia ollewat, kassa lõppetada, siis wõip jeddä sündida perräst jeddä, kui kats kolmandikko kassa liikmist selle otjuse omma temmü. Sis saap igga lige (§ 20 põhjuskirjä paragrahwi säadmiste perrä) kõik temmäst massetu korramasju taggasi. Kui kassa wäljä annap, siis saap liikmele jeddä mödä kui suur temmä omma sissemastut kapital om, ossast ehk täwweste ka se rahhasumma wäljä mastus, mis tälle temmä korramasjude arwo perrä olles ossas sanu, kui temmä ehk temmä naine olles foolnu.

Kui perräst matmise rahha wäljamasmist liikmete kätte kassale üts jaggo rahha weel ülle jääp, siis prugitas jeddä üllejänud rahha jeddawisi, kuis koiki liikmete ülleülditsel koonollemisel nõus wõetas.

Ent kui jälle kassalõppetamise man kassakapital wäljä ei anna, koiki sissemastuid korramasse taggasi massa, siis om eggäl liikmel ennege õigus ütšina jeddä summat taggasi nõuda, mis tälle ossas olles sanu üllejänust kassakapitalist jeddä mödä, kuis paljo korramasse temmä olli sissemasnu.

Kassalõppetamine antas teedä kohhalisen kubbermangu zeitungin ja „Rigiwallitsuse teedäandjan“.

---

Kirnitaja üllembide nimmed omma alla kirjotetüs.

---

**Binti walla l. matmise kassa liikmiste nink kandida-  
tatide nimme, kes selle kassa põhjantaja omma.**

Binti mõisan, sel 1. Märtzil 1879.

### **I. Kasjalitkme.**

1. **Mid, Katre**, pops Wõrro linan.
2. **Mid, Kristian**, perremees Wõrro wallan.
3. **Sihe, Gusta**, perremees Laswa wallan.
4. **Grünreich, Pauline Emilie**, Wirtin Uz mõisan.
5. **Huma, Liso**, pops Wõrro wallan.
6. **Huma, Ewa**, pops Wõrro wallan.
7. **Hollo, Tanno**, perremees Laswa wallan.
8. **Heisler, Kristjahn**, pops Waimelin.
9. **Soman, Hello**, kaupmehe emmä Wõrro linan.
10. **Hein, Jaan**, pops Wõrro wallan.
11. **Hais, Liso**, pops Wastse Kasaritsfan.
12. **Hallapu, Maij**, pops Binti wallan.
13. **Jöggewa, Juhan**, perremees Binti wallan.
14. **Jöggewa, Mihkli**, perremees Wõrro wallan.
15. **Jöggewa, Hindrik**, perremees Binti wallan.
16. **Jöggewa, Juula**, pops Binti wallan.
17. **Jöperra, Juhan**, perremees Wõrro wallan.
18. **Jömmägi, Marja**, pops Waapinnan.
19. **Ilmas, Marri**, pops Wõrro linan.
20. **Jerneff, Betto**, perremees Wõrro linan.
21. **Jaaska, Ewa**, perrenaine Wastse Roijolan.
22. **Karna, Ann**, perrenaine Binti wallan.
23. **Kübbär, Hans**, perremees Binti wallan.
24. **Kübbär, Hindrek**, pops Bintin.
25. **Kortemõts, Ewa**, perrenaine Wõrro wallan.
26. **Köinwer, Jaan**, soltad Wõrro wallan.
27. **Kolg, Jaan**, perremees Bintin.
28. **Kouks, Marri**, pops Wõrro wallan.

19. **Koose, Luitwig**, perremees Puffkast.
20. **Reisnär, Gustav**, lihhoonik Wörro linan.
21. **Traks, Abo**, pops Waimelin.
22. **Lofukiowi, Hindrik**, pops Wörro wallan.
23. **Petäsaar, Jürri**, kantnik Wörro = Lofu mööfan.
24. **Utras, Mihtel**, soltad Wörro wallan.
25. **Melz, Mai**, perrenaine Wörro wallan.
26. **Melz, Peter**, perremees Laswal.
27. **Sepmann, Hans**, pops Wörro wallan.
28. **Brückel, Juuli**.
29. **Bartz, Mihtel**, perremees Bintin.
30. **Samarütli, Jürri**, perremees Bintin.
31. **Breman, Andri**, körtfimees Holobil.
32. **Jaanimägi, Peter**, soltad ja majaperremees Wörro linan.
33. **Laas, Johan**, pops Wörro wallan.

